

# ZertifikateReport

## 28/2023

20.  
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

  
Walter Kozubek,  
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



## Inhalt



### Deutsche Bank-Zertifikat mit 20%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann sehr hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Aktie die aktuelle Handelsspanne nach unten hin verlässt.



### Siemens Healthineers vor Seitwärtstrend?

S.3

Wer davon ausgeht, dass Siemens Healthineers auf Sicht von maximal 12 Monaten keine negativen Überraschungen bereithält, kann ein Investment in Zertifikate ins Auge fassen.



### Aktionär-Cybersecurity-Index

S.5

Wer mittel- bis langfristig vom Wachstum der Branche überzeugt ist, kann mit dem Open-End-Index-Zertifikat regelbasiert und diversifiziert auf die möglichen Top-10-Profitore des Trends setzen.



### Performance Deep Express auf Mercedes-Benz und VW Vzg.

S.6

Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.



### Siemens, Schneider Electric und Alstom mit 14,50% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Die Protect Industrie Europe 23-24 wird in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 14,50 Prozent abwerfen.

## Deutsche Bank-Zertifikat mit 20%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

Der durch die Pleite der US-Bank SVB Financial Group und der Probleme der Credit Suisse im März verursachte Kurseinbruch der Finanzwerte wirkte sich besonders stark auf die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: DE0005140008) aus. Verzeichnete die Aktie noch am 30. Januar 2023 bei 12,36 Euro ein Jahreshoch, so wurde sie seit März 2023 zumeist innerhalb einer Bandbreite von neun bis zehn Euro gehandelt.

Nach dem im Vergleich zu anderen Bankaktien überproportional hohen Kurseinbruch der Deutsche Bank-Aktie bekräftigten Experten in der Erwartung guter Quartalszahlen mit Kurszielen von bis zu 18,10 Euro (Goldman Sachs) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Aktie.

**Anlage-Idee:** Für Anleger, die nun eine Investition in die als nach wie vor leicht unterbewertet eingeschätzte Deutsche Bank-Aktie in Erwägung ziehen und das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchten, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap interessant sein. Mit solchen Produkten können Anleger mit deutlich gesenktem Verlustrisiko in den nächsten 14 Monaten Renditen im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 6,05 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. September 2024 mit dem Bonuslevel in Höhe von 11,50 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: **DE000DJ31NZ5**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 11,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. September 2024, aktivierte Barriere liegt bei 6,05 Euro. Beim Deutsche Bank-Aktienkurs von 9,46 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 9,57 Euro kaufen.

**Die Chancen:** Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 9,57 Euro erwerben können, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 20,17 Prozent (=16,7 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 36,05 Prozent auf 6,05 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 6,05 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Deutsche Bank-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 9,57 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.  
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter [www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de). Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



## Siemens Healthineers vor Seitwärtstrend?

Autor: Thorsten Welgen

Siemens Healthineers (DE000SHL1006) gehört mit einer Marktkapitalisierung von 58 Mrd. Euro zu den europäischen Top-Unternehmen der Medizintechnikbranche. Geht es nach den Analysten der SG, dann sollte Siemens Healthineers am 2.8.23 sehr solide Q3-Zahlen mit starkem Umsatzwachstum in USA und China vermelden, zur positiven Performance sollten insbesondere die die Sparten Imaging, Advanced Therapies und das 2021 übernommene Krebsforschungsunternehmen Varian beitragen. Aus Sicht der Analysten sollten die weltweit strukturell wachsenden Endmärkte, die Innovationskraft bei Imaging und die Preismacht der Marktführerposition die Aktie unterstützen. Ihr 12-Monats-Kursziel beträgt 62 Euro, wer das aktuelle Kursniveau von 51 Euro zum defensiven Einstieg nutzen will, greift zum Zertifikat.

### Discount-Strategie mit 8,1 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit einem Cap bei 50 Euro ([DE000PH981X8](#)) kostet 47,40 Euro und generiert somit eine maximale Rendite von 2,60 Euro oder 12,7 Prozent p.a. Sollte die Aktie am 15.12.23 unterhalb des Caps schließen, erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie.

### Discount-Strategie mit 10,8 Prozent Puffer (März)

Mehr Puffer durch längere Laufzeit: Das ansonsten baugleiche Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SQ75H11](#) bietet beim Preis von 46 Euro einen Puffer von 10,8 Prozent. Anleger erzielen maximal 4 Euro oder 13 Prozent p.a., wenn der Aktienkurs das Cap von 50 Euro am 15.3.24 nicht unterschreitet, ansonsten erfolgt auch hier eine Aktienlieferung.

### Einkommensstrategie mit 9,1 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ1N644](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen Kupon von 9,1 Prozent p.a. Durch den Kaufkurs zu pari entspricht dies auch der effektiven Rendite, wenn die Aktie am 21.6.24 zumindest auf Höhe des Basispreises von 47,50 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger 21 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 47,50 Euro, Bruchteile in bar).

**ZertifikateReport-Fazit:** Wer davon ausgeht, dass Siemens Healthineers auf Sicht von maximal 12 Monaten keine negativen Überraschungen bereithält, kann ein Investment in die grundsätzlich defensive Gesundheitsbranche durch Einsatz von Zertifikaten noch etwas defensiver gestalten und bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren.



## UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Morgan Stanley

# Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

**EASY EUWAX**

Börse Stuttgart

**Dauerhaft  
gebührenfrei  
handeln\*.**

Beste Aussichten über den Sommer hinaus: Mit uns handeln Sie am Börsenplatz Stuttgart das ganze Jahr gebührenfrei\*.

Einen Trade voraus – mit Morgan Stanley.

[www.zertifikate.morganstanley.com](http://www.zertifikate.morganstanley.com)



**Einen Trade voraus**

\* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

## Aktionär-Cybersecurity-Index

Autor: Thorsten Welgen

Mittelstand, DAX-Konzerne oder kritische Infrastruktur und Behörden: Cyberkriminelle wissen genau, wo sich ein Angriff auf Unternehmensnetzwerke lohnt. Neben dem klassischen Hacking zur Störung oder Stilllegung von Prozessen und Phishing, dem Abgreifen von Daten durch gefälschte E-Mails und Webseiten, sind Angriffe mit erpresserischer Ransomware auf dem Vormarsch: Hierbei werden Daten eines Unternehmens verschlüsselt und erst nach Zahlung eines Lösegelds wieder freigegeben – mit enormen Schäden für Unternehmen und potenziell für ganze Volkswirtschaften.

Laut der TÜV-Studie „Cybersicherheit in deutschen Unternehmen“ von 2023 meldete jedes zehnte deutsche Unternehmen mindestens einen IT-Sicherheitsvorfall in den vergangenen 12 Monaten. Viele Unternehmen rechnen mit einer Zunahme an Investitionen, jedes zweite fordert strengere IT-Sicherheitsvorschriften. Das rückt die IT-Sicherheitsunternehmen in den Fokus der Anleger. Das Anlegermagazin Der Aktionär hat mit dem Indexanbieter Solactive eine Anlagelösung entwickelt, um die Wertschöpfungskette der Cybersecurity-Industrie investierbar zu machen. Morgan Stanley ist Market Maker für das Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Cybersecurity Index mit der ISIN [DE000DA0AB89](#).

### 10 Weltmarktführer in IT-Sicherheit in einem fixen Aktienkorb

Der Aktionär Cybersecurity Index ist ein fixer Aktienkorb mit 10 Komponenten, der sich aktuell Palo Alto Networks, Fortinet, Zscaler, Verisign, Cloudflare, Cyberark Software, Check Point Software, Okta, Rapid 7 und Secunet Security (einziges deutsches und nicht-US-gelistetes Unternehmen) zusammensetzt.

An jedem der halbjährlichen Rebalacings (erster Handelstag von März und September) werden die Komponenten wieder gleichgewichtet. Unternehmen können – theoretisch – ersatzlos ausscheiden, sofern ihr durchschnittliches tägliches Handelsvolumen bei monatlicher Betrachtung unter 250.000 US-Dollar sinkt; ebenso scheiden Spin-offs der Unternehmen aus der Indexberechnung aus.

Die jeweils aktuelle Gewichtung des Index ist unter der ISIN des Index (DE000SL0EAL3) auf den Webseiten von Solactive nachvollziehbar. Der Index ist als Net-Total-Return-Index konzipiert, somit werden die Netto-Dividenden reinvestiert. Die Managementgebühr liegt bei 1 Prozent p.a.

**ZertifikateReport-Fazit:** Unternehmen und Regierungen kommen dauerhaft nicht an permanenten Investitionen in IT-Sicherheit vorbei. Wer daher mittel- bis langfristig vom Wachstum der Branche überzeugt ist, kann mit dem Open-End-Index-Zertifikat regelbasiert und diversifiziert auf die möglichen Top-10-Profitere des Trends setzen.



## JETZT NEU: BÖRSENNEWS DIREKT AUF DIE OHREN!

Entdecken Sie den neuen Podcast von Société Générale Zertifikate

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/podcast](http://www.sg-zertifikate.de/podcast)



## Performance Deep Express auf Mercedes-Benz und VW Vzg.

Die Kurse der bei Anlegern durchwegs beliebten Aktien der Automobilbranche entwickelten sich in den vergangenen Monaten sehr unterschiedlich. Legte die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: DE0007100000) in den vergangenen zwölf Monaten um mehr als 40 Prozent zu, so müssen sich Anleger, die vor einem Jahr in VW Vzg.-Aktie (ISIN: DE0007664039) investiert haben, mit einem Kursverlust von drei Prozent abfinden.

Derzeit bietet die LBBW Performance Deep Express-Zertifikate auf die Mercedes-Benz- (ISIN: **DE000LB4EXJ0**) und VW Vzg.-Aktie (ISIN: **DE000LB4EXL6**) mit Sicherheitspuffern von 20 Prozent (MB) und 25 Prozent (VW Vzg.) und Zinszahlungen von 4,60 Prozent (MB) und 5,10 Prozent (VW Vzg.) je Beobachtungsperiode zur Zeichnung an. Performance Deep Express-Zertifikate bieten Anlegern die Möglichkeit, unlimitiert an einem Kursanstieg des Basiswertes teilhaben zu können. Am Beispiel des Performance Deep Express-Zertifikates auf die Mercedes-Benz-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

### 4,60% Bonuschance und 20% Sicherheitspuffer

Wenn der Startwert des Zertifikates beispielsweise bei 72 Euro festgestellt wird, dann wird sich ein Nennwert von 1.000 Euro auf  $(1.000:72)=13,88889$  Mercedes-Benz-Aktien beziehen. Bei 100 Prozent des Startwertes wird sich der Rückzahlungslevel befinden, bei 80 Prozent wird die ausschließlich am 20.10.28 aktivierte Barriere liegen. Notiert die Mercedes-Benz-Aktie am ersten Bewertungstag in 14,5 Monaten (18.10.24) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit 104,60 Prozent des Nennwertes oder mit der tatsächlichen prozentuellen positiven Aktienkursentwicklung - sofern diese mehr als 4,60 Prozent beträgt - im Vergleich zum Startwert zurückbezahlt.

Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein Jahr, nach dem das Zertifikat zumindest mit 109,20 Prozent zurückbezahlt wird, wenn der Aktienkurs oberhalb des Startwertes liegt. Die Mindestbonuszahlungen erhöhen sich mit jedem weiteren Laufzeitjahr um 4,60 Prozent. Läuft das Zertifikat bis zum 20.10.28, dann wird die Rückzahlung zumindest mit 123,00 Prozent des Nennwertes erfolgen, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der 80-Prozent-Barriere notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb der Barriere wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung von 13 Mercedes-Benz-Aktien und der Auszahlung des Bruchstückanteils in Euro erfolgen.

Wie das Performance Deep Express-Zertifikat auf die Mercedes-Benz-Aktie, kann auch das Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie mit gleicher Laufzeit bis zum 2.8.23 mit 100 Prozent und ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.

Werbung

Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

**Schalten Sie in den nächsten Gang.  
Mit Hebelkraft auf angesagte  
US-Aktien setzen.**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: [www.dzbank-derivate.de](http://www.dzbank-derivate.de)

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

## Siemens, Schneider Electric und Alstom mit 14,50% Zinsen und 40% Schutz

Wer vor einem Jahr in die Aktien bedeutender europäischer Industriekonzerne investiert hat, konnte teilweise stattliche Kursgewinne für sich verbuchen. Während Anleger mit der Alstom-Aktie (ISIN: FR0010220475) einen Kursgewinn von 9 Prozent erwirtschaften konnten, warfen die Siemens- (ISIN: DE0007236101) und die französische Schneider Electric-Aktie (ISIN: FR0000121972) sogar Kursgewinne von 50 und 36 Prozent ab.

Mit einem Produkt, wie der derzeit zur Zeichnung angebotenen Protect Industrie Europe 23-24-Anleihe der Erste Group finden Anleger in den nächsten 12 Monaten auch dann hohe Renditechancen vor, wenn die Aktienkurse der von Experten mehrheitlich zum Kauf empfohlenen Aktien deutlich unter Druck geraten.

### 14,50% Zinsen, 40% Sicherheit

Die am 1.8.23 an den jeweiligen Heimatbörsen festgestellten Schlusskurse der Siemens-, der Schneider Electric- und der Alstom-Aktie werden als Ausübungspreise für die Anleihe fixiert. Bei jeweils 60 Prozent des jeweiligen Ausübungspreises werden sich die Barrieren befinden.

Die Barrieren werden während der gesamten, vom 1.8.23 bis zum 26.7.24 andauernden Beobachtungsperiode aktiviert sein. Unabhängig vom Kursverlauf der drei Aktien erhalten Anleger am 2.8.24 einen Zinskupon in Höhe von 14,50 Prozent ausbezahlt.

Die Art und Weise, wie die Tilgung der Anleihe erfolgen wird, hängt von der Kursentwicklung der Aktien innerhalb des Beobachtungszeitraumes ab. Wird innerhalb der Beobachtungsperiode kein Schlusskurs unterhalb der jeweiligen 60-Prozent-Barriere gebildet, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet einer der drei Aktienkurse während des Beobachtungszeitraumes die Barriere und eine der drei Aktien notiert am Ende unterhalb des Ausübungspreises, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen.

Die 14,50%-Erste Protect Industrie Europe 23-24, fällig am 2.8.24, ISIN: [AT0000A360V6](#), kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,50 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Diese, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Anleihe wird in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 14,50 Prozent abwerfen.

## ZertifikateReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de) und Claus Schaffelner, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.